

	<p>Objekt:           Drei Parzen</p> <p>Museum:           Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: AE 470</p>
--	---

## Beschreibung

Inschrift umlaufend: LANIFICAS NVLLI · TRES · EXORARE · PVELLAS : CONTIGIT · OBSERVANT · QVEM STATVERE · DIEM; über den Parzen: LACHESIS · ATROPOS · CLOTO.

Die drei Parzen befinden sich in einer antik anmutenden Architektur und spinnen, halten und schneiden gemäß ihrer seit der Antike überlieferten Tradition einen Lebensfaden. Die rechts sitzende Klotho, die „Spinnende“, zieht die Fasern aus dem großen Rocken, die links sitzende Lachesis, die „Losung“, spinnst den Faden, und die stehende Atropos, die „Unabwendbare“, schneidet diesen ab. Die einander zugewandten Klotho und Lachesis schauen sich an, haben die Beine in unterschiedlicher Stellung vorgestreckt und zeigen auch mit den nach innen gehobenen und nach außen gesenkten Armen eine annähernd symmetrische Körperhaltung. Die im Kontrapost zwischen ihnen stehende Atropos schaut herab auf den Faden, den sie mit der Linken hält, und hebt mit der Rechten die Schere; sie steht mit den anderen Parzen durch Überschneidungen in der Bildfläche und nicht zuletzt durch die Berührung der Füße in Verbindung. Die Architektur des Innenraums besteht aus einem zentral gesetzten, großen, rechteckigen Fenster, das von zwei Rundstützen auf Podesten gerahmt wird, einer in die Fensternische einspringenden Bank, auf der Klotho und Lachesis sitzen, und einem perspektivisch ansteigenden Boden; hinter dem Fenster befindet sich keine Landschaft.

Auf weißes Glas ist die Darstellung mit Schwarz- und Braunlot sowie mit Silbergelb gemalt. Dabei sind beide für Linien bei Konturen wie in gestupfter Weise zur Modellierung von Schatten und plastischen Bildgegenständen eingesetzt. In die gestupften Flächen sind Punktlichter gekratzt, helle Fläche mit sanften Übergängen frei gewischt. Braunlot begegnet in einem dunkleren Ton bei den Figuren und in einer rötlichen Tönung an den Säulen. Mit Schwarzlot sind die Inschriften geschrieben. Durch Silbergelb sind Einzelheiten wie Boden, Bank, Haare und Rockenstab ausgezeichnet wie hiermit auch die Inschrift hinterlegt ist.

CVMA 98718

## Grunddaten

Material/Technik:

Glas, farblos; Silbergelb, Schwarzlot,  
Braunlot

Maße:

Durchmesser: 25,7 cm

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Nürnberg